



# Unsere Reformen greifen: Die Arbeitslosigkeit sinkt.

**Gute Nachrichten vom Arbeitsmarkt: Im Juni waren 138.000 Menschen weniger arbeitslos als vor einem Monat. Gegenüber dem Juni des Vorjahres ist die Arbeitslosenzahl sogar um 383.000 gesunken.**

- Seit der Wiedervereinigung ist dies der stärkste Rückgang der Arbeitslosigkeit in einem Juni. Alles deutet darauf hin, dass sich die Belebung der Konjunktur nun auch langsam positiv auf den Arbeitsmarkt auswirkt.
- Besonders erfreulich ist, dass der Abbau sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung gestoppt worden ist. Zum ersten Mal seit fünf Jahren gibt es wieder einen positiven Trend. Dies ist gut für die Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung und hilft auch bei der finanziellen Stabilisierung unserer sozialen Sicherungssysteme.

## Die Anstrengungen für mehr Arbeit weiter verstärken.

Mit den Arbeitsmarktreformen, die die Regierung Schröder beschlossen hat, haben wir den Grundstein für eine Erfolg versprechende Belebung des Arbeitsmarktes gelegt. Jetzt zeigt sich: Die Richtung stimmt.

Wir werden uns auf den positiven Arbeitsmarktzahlen nicht ausruhen, sondern den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen:

- Wir brauchen mehr Investitionen, um die Konjunktur zu stützen. Wachstum schafft Arbeitsplätze. Das Investitionsprogramm der Bundesregierung mit einem Volumen von 25 Milliarden Euro ist richtig und wird Früchte tragen.
- Die Wirtschaft ist in der Pflicht, mehr Beschäftigung zu schaffen. Dies gilt auch und besonders für neue und zusätzliche Ausbildungsplätze. Hier brauchen wir aus der Wirtschaft weit mehr Initiative als bislang erkennbar.